

Gemeinde
Weihmichl
www.weihmichl.de

Februar 2023

Gemeinde-Informationen 1/2023



Der sogenannte „Neandertaler-Komet“ ZTF (C/2022 E3). Aufgenommen in der Sternwarte Stollnried. Bildquelle: Michael Krause

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrte Damen und Herren,

ich hoffe Sie hatten ein schönes Weihnachtsfest und sind gut in das neue Jahr gestartet. Ich wünsche Ihnen nur das Beste für das Jahr 2023, vor allem eine stets gute Gesundheit.

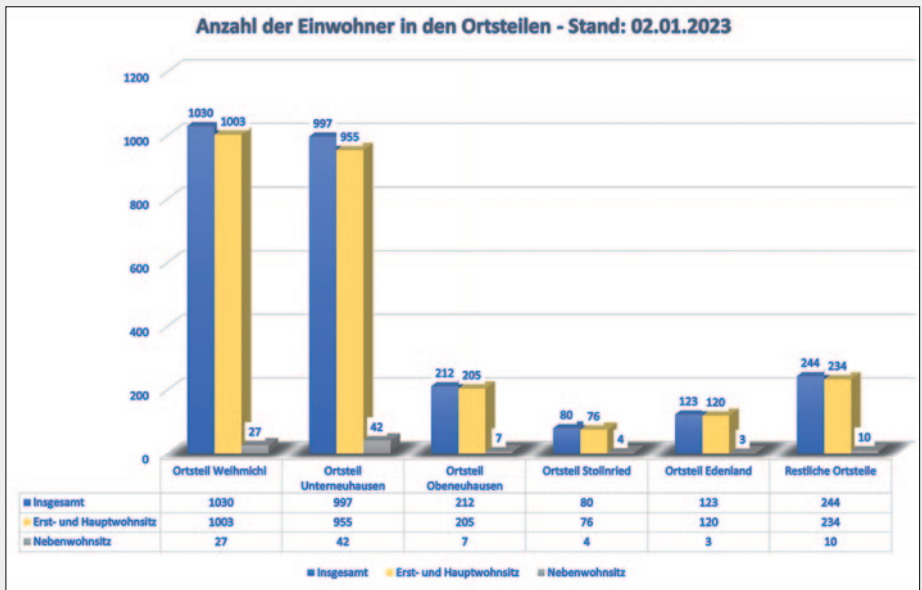
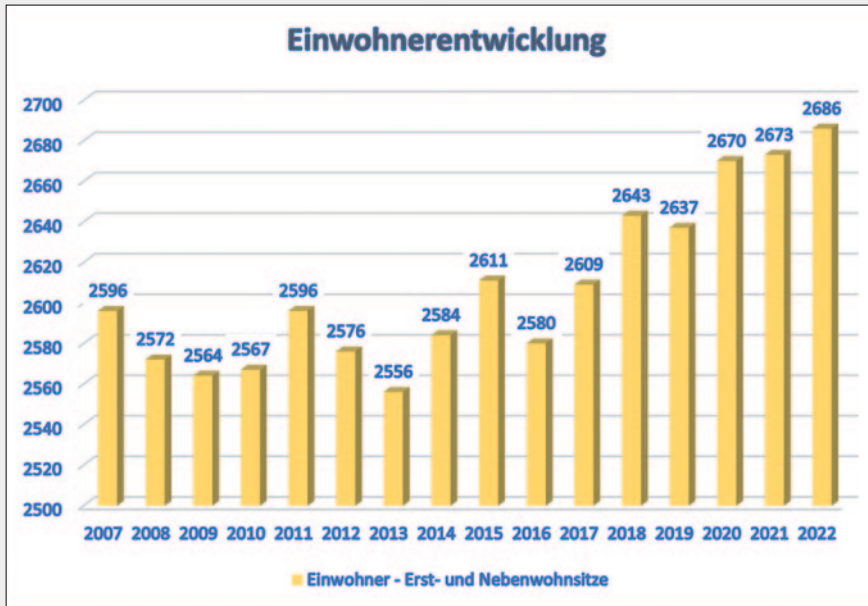
In diesem Jahr können wir die Umsetzung einiger Projekte angehen. So wird der Neubau der Kindertagesstätte Wiesenwichtel in Unterneuhausen starten. Auch für das Feuerwehrgerätehaus der FF Neuhausen wurde nun ein Standort gefunden. Nach reifer Überlegung, Diskussion und einigen Besichtigungen von anderen Feuerwehrgerätehäusern wurde, zusammen mit dem Planungsteam der Feuerwehr und den Fachstellen, das Bahnhofsgelände in Unterneuhausen als zukünftiger Standort festgelegt. Nun wird in die weitere Planung eingestiegen. Über beide Projekte wird in den nächsten Ausgaben weiterhin ausführlich berichtet. Zudem finden Sie in dieser Ausgabe wieder einige Informationen unserer Gemeindeeinrichtungen, der Vereine und Organisationen. Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.

Ihr

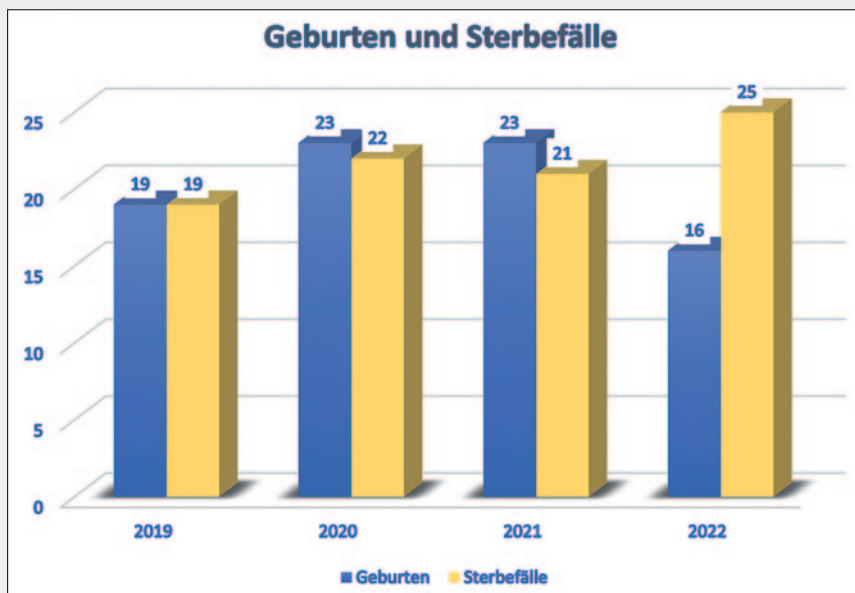
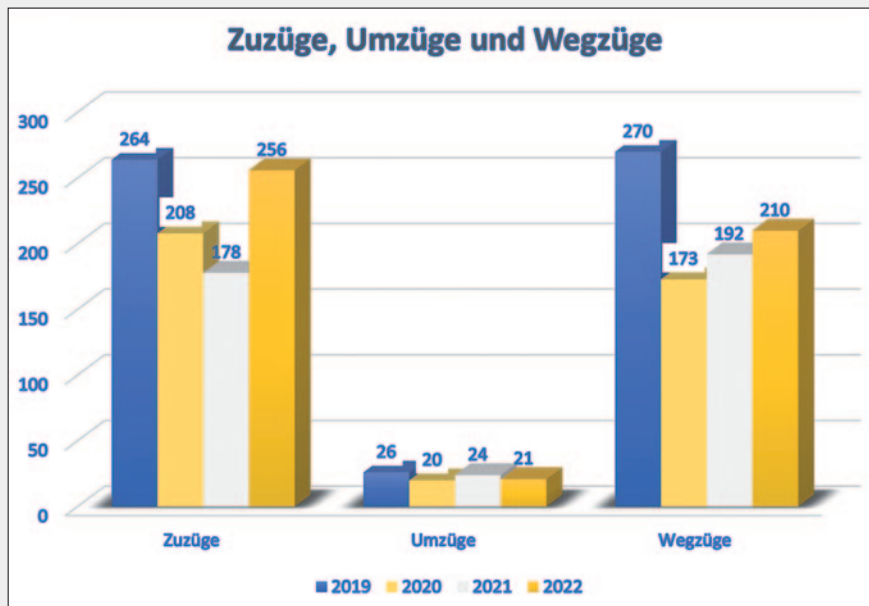
Hans-Peter Deifel
Erster Bürgermeister



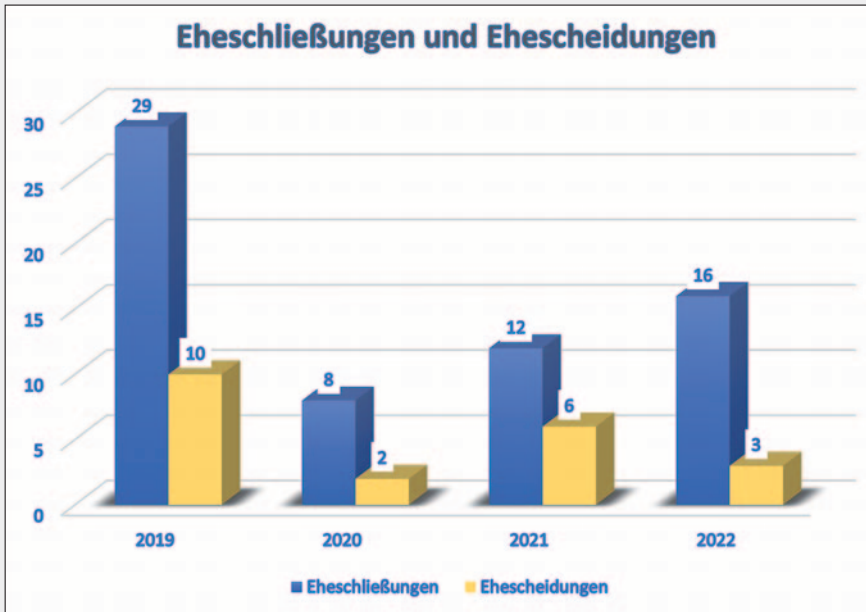
Gemeinde-Statistik



Gemeinde-Statistik



Gemeinde-Statistik



Wiesenwichtelteam verbringt gemeinsamen Fortbildungstag!

Für einen gemeinsamen Fortbildungstag luden die Fachkräfte der Kita Wiesenwichtel die bekannte Märchenerzählerin, Puppenspielerin und Erlebnispädagogin Simone Wanzek-Weber ins Wichtelhaus.

Diese hatte viele Requisiten mitgebracht, um den Erzieherinnen die vielen Möglichkeiten des Tisch- und Schoßtheaters sowie des Handgestenspiels, lebendig nahe zu bringen. Erzählungen und Geschichten helfen den Kindern bei der Verarbeitung von Gefühlen und Erlebnissen, indem sie sich mit den Figuren identifizieren. Ebenso sind Geschichten von großer Bedeutung für die Sprachentwicklung und sollten immer wieder wiederholt werden. Märchen hingegen eignen sich erst für Kinder ab drei bis vier Jahren. Nach vielen Ideen und Tipps zum richtigen Tischtheaterspiel konnte sich das Team beim Nähen und Gestalten eines Wichtelzwergs kreativ austoben. In vier Kleingruppen erarbeitete man





ein kleines Tisch- bzw. Schoßtheater und stellte dies der Gruppe vor. So füllte sich über den Tag ein reicher Geschichtensack, aus dem gleichwohl in der Krippe- als auch in der Kindergartenpraxis geschöpft werden kann. Denn diese Tischgeschichten lieben nicht nur die Kleinen, sondern verzaubern auch die Kindergartenkinder mit offenen und staunenden Augen.

Weiterbildung zur Facherzieherin für Natur- und Waldpädagogik

Die Erzieherin Andrea Giglberger von der Kindertagesstätte Wiesenwichel nahm über mehrere Monate an einer Weiterbildung zur Facherzieherin für Natur und Waldpädagogik teil und schloss diese mit einem Zertifikat ab.

In 120 Unterrichtseinheiten, die überwiegend in der freien Natur und im Wald stattfanden, erlangte sie erweitertes Fachwissen für die praktische Umsetzung des Erziehungs- und Bildungsplans im Naturraum. Die Grundlagen der Naturpädagogik wurden ebenso vermittelt, wie der Aufbau von mobilen Seilkonstruktionen, naturkundliche Kenntnisse und ihre methodisch-didaktische Umsetzung. Ergänzt wurden die Seminartage durch ein 3-tägiges Praktikum in einem Naturkindergarten, wobei das Erlernete unter fachlicher Anleitung eigenverantwortlich angewendet und umgesetzt werden konnte. Abgeschlossen wurde die Weiterbildung mit einer Prüfung, wobei ein naturpädagogisches Thema unter

Einhaltung aller Vorschriften und relevanten Gesichtspunkten schriftlich ausgearbeitet und vorgestellt wurde.

Ziel der Weiterbildung war es, die besonderen pädagogischen Möglichkeiten im Wald zu allen Jahreszeiten für die Erziehung und Bildung der Kinder aufzuzeigen und diese praktisch umzusetzen. Hauptbestandteil war hierbei vor allem auch, Sicherheit außerhalb des Kindergartens zu gewinnen und Probleme, Gefahren und Risiken richtig einschätzen zu lernen.

Bürgermeister Hans-Peter Deifel gratulierte sehr herzlich zur Weiterbildung, ebenso freute sich die Einrichtungsleitung Monika Schmidmüller über dieses Engagement.



Die Gemeinde Weihmichl sucht Dich!

Für das **Haus der Kinder „Vogelnest“** in Weihmichl suchen wir für die Bereiche Kindergarten und Kinderkrippe eine/n

Erzieher*in (m/w/d) oder
päd. Fachkraft (m/w/d) oder
Kinderpfleger*in (m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit.

Für Rückfragen steht Dir Karin Hiergeist (Tel. 08704/92 94 50) zur Verfügung.



Für die **Kindertagesstätte „Wiesenwichtel“** in Unterneuhausen suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Hauswirtschaftskraft (m/w/d)
10 Std./Woche . . .



Für Rückfragen steht Dir Monika Schmidmüller (Tel. 08708/6 99 35 03) zur Verfügung.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann möchten wir Dich gerne kennenlernen.

Bitte sende Deine aussagekräftige Bewerbung an: **Gemeinde Weihmichl**, Personalabteilung, Am Rathaus 6, 84095 Furth oder per Mail an: Bewerbung@vg-furth.de
Reisekosten für das Bewerbungsgespräch werden nicht erstattet.

Mit Deiner Bewerbung erklärst Du Dich mit der Verarbeitung Deiner Daten im Rahmen der Datenschutzverordnung einverstanden.

Doppel-Konzert zum 150-jährigen Gründungsfest

Am diesjährigen Vatertag (18. Mai 2023) begrüßen wir zu unserem Feuerwehr-Gründungsfest zwei Musik-Gruppen.

OIMARA mit Band & GSINDL

„OIMARA“ ist ein bayerischer Songwriter & Improvisateur. bluesig, funky, witzig, neu und ist im Tegernsee-Tal zuhause.

„GSINDL“ sind eine oberbayerische Rockband, die Texte auf Bairisch singt.

Mit beiden Gruppen heizen wir die Stimmung im Zelt an. Es wird sicherlich ein unvergesslicher Abend. Jetzt vorab Karten sichern!

Kartenvorverkauf wo?

Weihmichl: Im Backshop „Bäck2Miche“ an der Hauptstraße / B299.

Furth: Bei Schreibwaren Biedermann am Rathaus.

Wir freuen uns
auf Euer Kommen!

**Eure Feuerwehr
Weihmichl**

150 Jahre FF Weihmichl
Donnerstag 18. Mai 2023
Weihmichl

OIMARA & GSINDL
MIT BAND
AUF TOURETTUNGSMISSION

Einlass ab 18 Uhr
Beginn 20 Uhr

Einlass ab 16 Jahren



WTAZ zum Erfolg für die Region machen

Benachbarte Bürgermeister informieren sich über Wasserstoffzentrum

Kürzlich informierten sich die Bürgermeister der Nachbargemeinden über das Wasserstoffzentrum (WTAZ) in Pfeffenhausen und besichtigten das Gelände. Auf dem Areal errichtet die Hy2B Wasserstoff GmbH (Betreiber-gesellschaft der Wasserstoff-erzeugungsanlage) bereits den Elektrolyseur, die Markt-gemeinde Pfeffenhausen ist für die Erschließung des Geländes zuständig.

Die Arbeiten im Bereich des ersten Erschließungsabschnitts wurden fristgerecht vor dem Wintereinbruch abgeschlossen: Die Zufahrt auf das Gelände und eine Straße zum Elektrolyseur sind bereits asphaltiert. Im Vorfeld des Einbaus der Tragschicht wurden durch die Firma Fahrner aus Mallersdorf-Pfaffenberg unter Koordination des Ingenieurbüros Ferstl aus Landshut gemeinsam mit den verschiedensten Sparten-trägern Ver- und Entsorgungsleitungen verlegt. Bürgermeister Florian Hölzl unterstrich, dass die vielen Beteiligten von Wasser-zweckverband über Bayernwerk, Bürgerenergiegenossenschaft Niederbayern bis hin zur Deutschen Telekom sehr gut zusammengearbeitet hätten, um die Arbeiten innerhalb des vorgegebenen Zeitfensters zu verrichten.

Weiter ging Hölzl vor seinen Kollegen auf die Bauleitplanung ein, die nun nach der erfolgten Flächennutzungsplanänderung und der Aufstellung zweier Bebau-

ungspläne in der letzten Marktgemeinderatssitzung vor Weihnachten zum Abschluss gebracht worden sei. Stets sei man dabei gemeinsam mit dem beauftragten Planungsbüro Längst und Voerkelius aus Kumhausen bemüht gewesen, die berechtigten Belange der Behörden und beteiligten Verbände in die Planunterlagen einzuarbeiten. Er sei allen Akteuren, vor allem den Marktgemeinderatsmitgliedern und den Verwaltungsmitarbeitern, dankbar, dass man sich diesen konsensualen Ansatz gemeinsam auf die Fahne geschrieben habe.

Hölzl berichtete von den laufenden Abstimmungen mit den Förderbehörden in Bund und Land, soll es doch – nachdem am Elektrolyseur schon gebaut wird – auch möglichst schnell mit der Verwirklichung des eigentlichen Technologiezentrums losgehen. Entsprechend der Zuständigkeiten – wie dargestellt ist der Markt Pfeffenhausen für die Bauleitplanung und die Erschließung des Areals verantwortlich – habe die Marktverwaltung beim Bayerischen Wirtschaftsministerium einen Zuwendungsantrag hinsichtlich der Förderung von Erschließungskosten eingereicht: „Damit ist wieder ein wichtiger Meilenstein genommen, auf den wir mehrere Monate gemeinsam mit unseren Juristen hingearbeitet haben.“ Bekanntlich will der Bund Bau und Betrieb des Technologiezentrums mit 72,5 Millionen Euro fördern, während der Freistaat bis zu 30 Millionen Euro zur Campusentwicklung beisteuern will.

Die Bürgermeister Andreas Horsche (Furth), Hans-Peter Deifel (Weihmichl), Michael Ostermayr (Obersüßbach), Andrea Weiß (Hohenthann) und Alfred Holzner (Rottenburg) dankten dem Kollegen aus Pfeffenhausen für den offenen Austausch und betonten, hinter dem Vorhaben zu stehen, das für den nördlichen Landkreis Landshut und darüber hinaus Bedeutung habe. Sie machten deutlich, im engen Schulterschluss über die Gemeindegrenzen hinweg darauf hinzuwirken, den Wasserstoffcampus zu einem Erfolg für die ganze Region zu machen. Gerade die geopolitische Situation zeige, wie wichtig es sei, die Transformation im Energiesektor voranzutreiben und aktiv zu gestalten. Dabei werde, war man sich einig, der Wasserstoffwirtschaft eine bedeutende Rolle zukommen: „Dass wir hier im nördlichen Landkreis Landshut künftig als Standort eines national bedeutenden Zentrums Impulsgeber für eine Zukunftsbranche sein dürfen, sehen wir als eine gemeinsame Chance, die wir nutzen wollen.“ Bürgermeister Florian Hölzl dankte für die Geschlossenheit und die Unterstützung, die man nicht als Selbstverständnis voraussetzen dürfe.

Die Bürgermeister vereinbarten, auch gemeinsam mit Landrat Peter Dreier im Austausch und Dialog zu bleiben, um Entwicklungen vorherzusehen und bei der weiteren Projektentwicklung, wenn erforderlich, zu gemeinsamen Positionierungen zu kommen.



Gemeinde-, Pfarreien- und Schulbücherei

Neues aus dem Büchereiteam

Nun ist es offiziell: Bei der ersten Teambesprechung 2023 hat Anna Niederauer die Leitertätigkeit an Katharina Bracke übergeben – ein emotionaler Moment für das ganze Team!

Wir danken Anna Niederauer für die Leidenschaft, die Kreativität und die Freude, mit der sie die Arbeit und Aufgaben der Leitung gestaltete und die Bücherei Weihmichl zu dem aufbaute, was sie heute ist. Zum Glück gibt sie nur die Leitung ab, als Teammitglied bleibt Anna Niederauer uns und den Lesern erhalten und wir sind glücklich darüber, mit ihr noch viele Jahre das Büchereileben zu gestalten.

Ebenso freuen wir uns sehr, Katharina Bracke als neue Leiterin begrüßen zu dürfen. Katharina kommt ursprünglich aus der Nähe von Freising und entdeckte schon sehr früh ihre Liebe zu Büchern. Da lag es nahe, eine Ausbildung zur Buchhändlerin zu absolvieren. Wegen des Studiums in Landshut verschlug es sie vor zwei Jahren schließlich nach Furth. Als die Stelle der Büchereileitung ausgeschrieben wurde, war das also die Gelegenheit, um endlich wieder mit Büchern zu arbeiten. Unser Team freut sich sehr auf die Zusammenarbeit und wir sind gespannt, was wir gemeinsam erreichen werden!



Die Bücherei geht online

Sie finden uns jetzt auch auf Social Media. Seit Anfang Januar betreiben wir einen Facebook- („Bücherei Weihmichl“) und Instagramkanal („buecherei_weihmichl“). Dort erfahren Sie brandaktuell von unseren Veranstaltungen, welche neuen Bücher bereitstehen und Sie können einen Blick hinter die Kulissen werfen. Unter anderem lesen Sie dort, welche neue Themen in unserem Präsentations-Regal Einzug halten. Derzeit ist der Valentinstag das Thema. Sie finden hier alles, was das Valentinsherz begehrt: kitschige Liebesgeschichten, Dramen und Komödien. Wir freuen uns über Ihren Besuch – online und in der Bücherei!

Saatgutbörse wieder eröffnet

Der Winter ist noch nicht ganz vorbei, aber der Frühling steht schon fast vor der Tür. Aus diesem Anlass eröffnen wir für alle Gärtnerinnen und Gärtner in der Bücherei ab sofort wieder die Saatgutbörse, um Pflanzen- und Gemüsesamen abzugeben oder mitzunehmen.

Achtung: Nicht geeignet ist Hybridsaatgut, weil dieses genetisch verändert ist und die Samen ihre angezüchteten speziellen Eigenschaften verlieren. Samenfestes Saatgut wird benötigt. Samenfest ist eine Pflanzensorte dann, wenn aus ihrem Saatgut Pflanzen wachsen, die dieselben Eigenschaften und Gestalt haben, wie deren Elternpflanzen. Das bedeutet, die Sorte kann wie früher natürlich vermehrt werden. Sie wird durch Wind oder Insekten bestäubt. Die Saatgut-Tauschbörse ist zu den Öffnungszeiten der Bücherei (Dienstag von 16 – 19 Uhr und Freitag von 15 – 17 Uhr) nutzbar und steht auch Nichtmitgliedern gerne offen. Und wenn Sie schon einmal da sind, schauen Sie doch in unser Gartenregal. Dort finden Sie die eine oder andere Inspiration für das bevorstehende Gartenjahr. Zudem stehen auch Gartenzeitschriften zur Ausleihe bereit. Wir freuen uns auf einen regen Austausch



Neue Bücher und Bestseller

Wir haben Ende letzten Jahres aufgeräumt, aussortiert und Platz für neue Bücher geschaffen. Vor allem Krimileser dürfen sich freuen. Altes ist raus und neues kommt rein. Auch Romane und Sachbücher aus der Austauschbücherei frischen den Bestand wieder auf. Sie finden die Bücher aus der Austauschbücherei Regensburg im hinteren Bereich bei den neu erschienenen Romanen.

Onleihe in der Bücherei

Mit dem Portal www.Leo-sued.de bietet die Bücherei zusätzlich über 78.000 Medien: eBooks, eAudios, eMagazines, ePapers und eLearning – also Bücher, Hörbücher, Zeitschriften, Zeitungen und Lehrgänge – in digitaler Form. Als angemeldete Leserin oder Leser der Bücherei können Sie all diese Medien ausleihen. Neben einem gültigen Büchereiausweis sind ein Internetzugang und ein Lesegerät, z. B. PC, Laptop, Tablet, E-Reader oder Smartphone nötig. Eine Rückgabe ist nicht erforderlich, die Datei ist nach Ablauf der Ausleihfrist nicht mehr zu öffnen und wird gelöscht.



Unsere Öffnungszeiten sind unverändert:

dienstags von 16 bis 19 Uhr und freitags von 15 bis 17 Uhr.

Unser Medienangebot und ihr Leserkonto können im Onlinekatalog unter www.buecherei-weihmichl.de oder auf der Homepage der Gemeinde Weihmichl eingesehen werden (klicken Sie „Link zum aktuellen Medienbestand“ an). Hier können Medien verlängert, ausgewählt, vorbestellt oder Empfehlungen gegeben werden. Ansonsten können Medien auch per Telefon 08708-326 oder per E-Mail unter buechereiteam@weihmichl.de bestellt oder verlängert werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihr Büchereiteam

**„Von allen Welten, die der Mensch erschaffen
hat, ist die der Bücher die Gewaltigste.“**
Heinrich Heine



Bewerbungsstart für das Ehrenamt als Schöffe und Jugendschöffe

Dieses Jahr findet wieder die Wahl der ehrenamtlichen Schöffen an den Gerichten für die Amtszeit von 2024 bis 2028 statt. Schöffen sind ehrenamtliche Richter am Amtsgericht und in den Strafkammern des Landgerichtes. Sie sind mit den Berufsrichtern gleichberechtigt für das Urteil zuständig. Alle Bürgerinnen und Bürger mit deutscher Staatsangehörigkeit, die das 25. Lebensjahr vollendet haben und nicht älter als 69 Jahre sind, können sich bei der Gemeinde für das „Schöffenamt der Jugendgerichtsbarkeit“ oder für das „Schöffenamt der Erwachsenengerichtsbarkeit“ bewerben. Bewerbungsschluss ist der 15. April 2023. Aus diesen Vorschlagslisten wählt der Schöffenauswahlkommission des jeweils zuständigen Amtsgerichtes die neuen Schöffen.

Vordrucke der Bewerbungen erhalten Sie im Rathaus (Zi.Nr. 4) oder online unter www.vg-furth.de.

175 Blutspender im Haus der Begegnung

Am 27.12.22 fand, nach coronabedingtem Umzug in die Mehrzweckhalle in Unterneuhausen, wieder ein Blutspendetermin im Haus der Begegnung in Weihmichl statt. Zum Termin waren sage und schreibe 175 Spender erschienen, unter ihnen auch zahlreiche Erstspender. Das Team vom Gartenbauverein hatte alle Hände voll zu tun die Spender zu bewirten, was aber gewohnt professionell gelang und sehr zur guten Laune der Spender beitragen konnte. Gut angenommen wurden die von der Badewelt Ergomar in Ergolding gespendeten Gutscheine. Wie im Vorfeld berichtet, wurden 25 dieser Gutscheine auf Initiative von Martina Riedl, Ergoldinger Marktgemeinderätin, zur Verfügung gestellt. Albert Königer als Vertreter vom BRK nutzte den Anlass um sich bei Martina Riedl, die auch selbst wieder zur Spende erschienen war, noch einmal für die Unterstützung zu bedanken.

Die nächsten Blutspendetermine im Haus der Begegnung sind am:

23.02.2023

01.06.2023

28.09.2023

29.12.2023

Blutspendedienst
des Bayerischen Roten Kreuzes



Für kürzere Wartezeiten und einen reibungslosen Ablauf ist die Online-Reservierung Ihres Termins notwendig.

Die Buchung ist unter www.blutspendedienst.com/weihmichl möglich.

Helfen Sie mit. Wir freuen uns auf Sie!



DorfMarkt



Jeden Freitag öffnet der DorfMarkt in Unterneuhausen von 15 bis 18 Uhr seine Türen. Hier präsentieren regionale Anbieter ein abwechslungsreiches Angebot an saisonalen Produkten.

Genießen Sie Kuchen und Kaffee in unserer beheizten Markthalle und probieren Sie die selbstgemachten Fruchtaufstriche und Liköre.

Liebevoll gedrechselte Holzarbeiten von Marco Huber.
Allerlei von Daniela und Petra.



Hundekot – Appell an alle Hundebesitzer

Ver mehrt erreichen uns Beschwerden, dass Geh- und Radwege, straßenbegleitende Grünstreifen, öffentliche Plätze, Bushäuschen und Kinderspielplätze durch Hundekot verunreinigt werden. Inzwischen sind auch private Einfahrten und Gärten verstärkt betroffen.

Um dies zu vermeiden, stellt die Gemeinde Weihmichl Hundekottüten zur Verfügung, die Sie im Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft Furth, Zimmer 5, EG, kostenlos erhalten.

Diese Hundekottüten sind ausschließlich in den dafür aufgestellten grünen Hundkotbehältern (dort befinden sich ebenfalls rote Tüten) oder im eigenen Hausmüll zu entsorgen. Eine Entsorgung in den anderen, öffentlichen Papierkörben bereitet Geruchs- und Hygieneprobleme und ist deshalb zu unterlassen. Wer die Hinterlassenschaften seines Hundes liegenlässt, muss zudem mit einem Bußgeld rechnen.



Ökotipp vom BUND Naturschutz – Hollедauer Eck

Effizient kühlen und gefrieren

Achten Sie darauf, dass Sie **nicht zu stark kühlen**. Die optimale Kühlschranktemperatur beträgt 7 Grad Celsius, im Gefrierschrank oder -fach reichen minus 18 Grad Celsius aus. Überprüfen Sie die Temperatur mit einem geeigneten Thermometer. **Jedes Grad kälter erhöht ihren Stromverbrauch unnötig um 6 %**. Kühlschränke und Gefriertruhen, die nicht vereist sind, verbrauchen viel weniger Energie.

Regelmäßiges Abtauen der Geräte lohnt sich also und spart bis zu 40 Prozent des Stroms ein. Nicht oder nur zeitweise verwendete Kühlgeräte sollten generell abgeschaltet werden.

Alte Geräte durch verbrauchsärmere Neugeräte ersetzen

Ein Kühlschrank, der älter als 15 Jahre ist, verbraucht meist so viel Energie, dass sich die Anschaffung eines neuen lohnt. Mit einem Gerät der aktuell höchsten Energieeffizienzklasse lassen sich im Jahr bis zu 240 kWh Strom sparen – das entspricht umgerechnet etwa 60 € pro Jahr. Durch den geringeren Strombedarf wird auch der Ressourcenverbrauch durch Herstellung, Lieferung und Entsorgung nach nur wenigen Jahren ausgeglichen.

Hahn zu, Deckel d'rauf: energiesparend kochen

Wasser ist eine kostbare Ressource, lassen Sie deshalb den Wasserhahn nicht laufen, wenn Sie das Wasser gerade nicht verwenden. Auch die Energie, mit der es erwärmt wird, ist kostbar und teuer. **Wasser im Wasserkocher erhitzen** statt auf der Herdplatte (auch Nudelwasser!) und **mit zugedecktem Deckel kochen** spart Energie und Geld. Achten Sie unbedingt darauf, dass der Durchmesser des Topfs nicht kleiner ist als der des Kochfelds, denn sonst heizen Sie unnötig am Topf vorbei. In einem Jahr können so ganz einfach über 50 € eingespart werden!



Wir freuen uns noch einmal auf den SV Neuhausen.
Ihr habt Lust als Helfer dabei zu sein? Meldet Euch bitte
bei uns und erlebt einen lustigen Gemeinschaftstag.

MINI CROSS LAUF

1. Juli 2023

in UNTERNEUHAUSEN

www.minicrosslauf.de

Das Minicrosslauf-Team bedankt sich für die großartige Unterstützung beim Minicrosslauf 2022 bei so vielen Helferinnen und Helfern. Wir freuen uns darauf, auch in 2023 herzlich willkommen zu sein, um noch einmal beim SV Neuhausen diese fröhliche Kinderveranstaltung durchführen zu können. So können auch heuer wieder durch unsere geplante Spende und die ermöglichten Einnahmen, durch den eigenen SV-Verpflegungsstand, die Vereinskassen gefüllt werden. Kommen Sie doch vorbei und genießen sie die einmalige Stimmung vor Ort am 1. Juli 2023.



Von links:
Anja Spies, 2. Vorstand Georg
Kindsmüller, 1. Vorstand Michael
Blendl und Andrea Stadler

Ab April ist wieder unsere Holledauertor-Rikscha auszuleihen

Macht euren Großeltern eine Freude, schenkt Ihnen gemeinsame Zeit und Wind im Haar.

Oder holt einfach eure einsame Nachbarin aus dem Haus.

Fahrt eure Gäste als Überraschung nach dem Fest nach Hause.

Oder macht einfach eine

Picknickfahrt mit einem lieben Menschen als außergewöhnliches Geschenk.

Online unter www.holledauertor-rikscha.de kann man sich ganz einfach einen freien Tag aussuchen und buchen. Auf der Internetseite können ebenfalls alle Informationen zur Leihgabe nachgelesen werden.



Rehkitzrettung 2023 durch die AG Drohne – Wildtiere und Natur

Wie bereits in den letzten vier Jahren, beginnen auch dieses Jahr Ende März die Vorbereitungen für die Rehkitzrettung in unseren Heimatgemeinden. Thomas Trautmann aus Niedersüßbach, Rico Schmidt aus Unterneuhausen, Harald Ferino aus Herrenau und Matthias Schuh aus Obersüßbach haben sich in der „AG – Drohne, Wildtiere und Natur“ zusammengeschlossen. Die Drohne, ausgerüstet mit einer hochauflösenden radiometrischen Thermalkamera gewährleistet eine effiziente Suche nach den im tiefen Gras liegenden kleinen Rehkitzen. Die Einsätze beginnen dann ab Mitte / Ende April für 6 bis 8 Wochen. Jeden Tag in der Zeitspanne 01.00 bis 03.00 Uhr geht es los. Nicht selten sind 18 bis 20 Stunden an diesen Tagen zu leisten. **In den Jahren 2019 bis 2023 konnten mehr als 290 Rehkitze vor dem sicheren Mähtod gerettet werden.**

Insgesamt wurden mit der Drohne mehr als 1.100 wildlebende Tiere in unseren Wiesen und Feldern bestätigt. Dafür mussten in den genannten Jahren ca. 1.800 ha Fläche überflogen und 9.500 km Fahrstrecke zurückgelegt werden. Es ist schon ein gewaltiger Aufwand, der sich aber angesichts der geretteten Tiere lohnt. Mehr als 100.000 Wildtiere fallen in Deutschland jedes Jahr der Wiesenmahd zum Opfer.

Wichtig: Eine zur Anzeige gebrachte Verletzung oder Tötung von Rehkitzten durch die Mahd zieht Geldstrafen von bis zu 7.500 € nach sich, falls der Eigentümer/Landmaschinenführer keinen glaubhaften Beweis erbringen kann, dass die zu mähende Fläche vor der Mahd nach Rehkitzten durchsucht wurde. Aus diesem Grund erhalten unsere Auftraggeber nach erfolgreichem Überflug einen elektronischen Auszug aus dem Flugbuch als Beleg für die professionelle Absuche der Flächen. Dies schützt vor rechtlichen Konsequenzen und Bestrafung.



Die Drohne mit Thermalkamera ist mittlerweile die effizienteste Methode, um das Leben der Rehkitze zu retten und sie vor furchtbaren Verstümmelungen zu bewahren. Je nach geometrischer Form und Größe können bis 30 ha/Std abgesucht werden. Die Fluggeschwindigkeit beträgt 10-12 km/h bei einer Flughöhe von 60 – 80m. Die jährlichen lfd. Kosten für Versicherung, Wartung, Reparatur und Ersatzteile liegen zwischen 1.200 – 1.800 €. Ehrenamtlich werden die 300 – 350 Mannstunden vom Team gestemmt sowie die Fahrtkosten für ca. 2.000 km je Einsatzjahr.

In den genannten Kosten sind keine Rücklagen für unsere 15.000 € teure Ausrüstung enthalten. **Deshalb sind wir über jede freiwillige Geldzuwendung dankbar:** IBAN DE 88 7505 1565 0800 1235 23, Kreissparkasse Kelheim, Kennwort: „Rehkitzrettung“, Kontoinhaber Matthias Schuh. Bei Interesse an unserer Arbeit könnten Sie gerne ergänzende Infos anfordern. Rufen Sie mich an und ich sende Ihnen unsere Flyer zur Rehkitzrettung. Matthias Schuh, 01716810781.



Fänger für Bismarratten gesucht

Sie höhlen Uferböden und Böschungen aus und fressen gerne die bei uns selten gewordene Bachmuschel: Bismarratten. Der Süßbach, der Further Bach, die Pfettrach und der Edenlander Bach sind ihr bevorzugtes Revier. Sie haben keine Fressfeinde und vermehren sich rasch.

Die Gemeinden Furth, Weihmichl und Obersüßbach verfügen derzeit über keinen benannten Bismarrattenfänger.

Da die Populationen der Schädlinge mehr und mehr zunimmt und immer größere Probleme bereitet, sind wir auf der Suche nach einem Bismarrattenfänger ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt.

Ein Fallenlehrgang – der zum Aufstellen und Kontrollieren der Fallen berechtigt – wird durch die jeweils zuständige Gemeinde finanziert. Eine Fangprämie wird durch das Landratsamt Landshut als freiwillige Leistung ausbezahlt.

Wenn Sie für diese Aufgaben Interesse haben, sich gerne in der freien Natur aufhalten und mit dem Umgang mit Bismarratten keine Probleme haben, dann melden Sie sich bitte im Rathaus der VG Furth, Telefon 08704-119-0. Herzlichen Dank.



Verlängerung Grundsteuererklärung

Der Freistaat Bayern hat die Abgabefrist für die Grundsteuererklärungen bis zum 30.04.2023 verlängert. Die Abgabe ist elektronisch oder mit Formularen möglich, die Sie bei uns im Rathaus erhalten.

ILE-Ferienbetreuung 2023

In den Sommerferien 2023 findet vom 7.8. bis 25.08.2023 die ILE-Ferienbetreuung statt. Jeden Tag von 7:30 bis 16:00 Uhr kümmert sich geschultes Personal um Kinder zwischen 5 und 12 Jahren. Nähere Informationen erhalten Sie unter eva-maria.fuchs@vg-furth.de. Unter der genannten E-Mail-Adresse können Sie Ihre Kinder auch anmelden.



„Kunst im Schaufenster“

Im Frühling 2023 blühen leer stehende Schaufenster mit Hilfe regionaler Künstlerinnen und Künstler wieder auf! Von 15.3. bis 7.5.2023 bereichern regionale Künstler den Ortskern von Pfeffenhausen und ausgewählte Fenster quer durch die ganze ILE. In jedem Schaufenster wird es einen Steckbrief mit Informationen zum Künstler und zur ausgestellten Kunst geben. Nähere Infos gibt es vor Beginn der Aktion auf der ILE-Webseite. Schauen Sie doch einfach mal vorbei und genießen Sie regionale Kunst!



Regionalbudget 2022/23

Im Jahr 2022 konnte sich die ILE wieder über viele kreative Ideen für das Regionalbudget freuen. Insgesamt konnten 28 Projekte quer über das ganze ILE Gebiet verstreut gefördert werden.

In der Gemeinde Weihmichl konnten neue Musikinstrumente für den Spielmannszug, neue Nikolausgewänder der KLJB Neuhausen, die Neugestaltung des Rosenkranzweges und die Restaurierung des Roider-Jackl-Brunnens mit Infoschild gefördert werden. ILE-übergreifend wurden ein Musikantennetzwerk, ein Gesundheitsmobil für Bienen, Projekttag für Schulen und Kindergärten zum Thema „natürliches Färben mit Färberpflanzen“, ein mobiles Kaffee und ein Buch, das historisches Wissen aus der ILE vermittelt, umgesetzt. Hierzu soll auch ein Geschichtsstammtisch gegründet werden, der bereits einmal tagte. Der nächste Termin ist für den 24.02.2023 gegen 18 Uhr im Klosterbräustüberl Furth angesetzt.

Auch im Jahr 2023 steht der ILE wieder das Regionalbudget zur Verfügung. So soll in der Gemeinde Weihmichl der Proberaum im Haus der Begegnung mit neuen Tischen und Stühlen ausgestattet und ein Boule-Platz errichtet werden. Kleinere Restmittel des Förderprogramms sind noch vorhanden. Wenn Sie daher eine gute Idee für ein Kleinprojekt in der Region haben, können Sie sich vom 15. bis 22. März 2023 bewerben.



Qualifizierungskurs für Unterstützungsleistungen im Alltag

Es ist der große Wunsch vieler älterer Menschen: So lange wie möglich in den eigenen vertrauten vier Wänden bleiben zu können. Der Schlüssel dazu können „Angebote zur Unterstützung im Alltag“ sein. Eine wertvolle Hilfe, wenn die Betroffenen nicht pflegebedürftig sind, Haushaltsführung und Alltagserledigungen jedoch nicht mehr so leichtfallen.

Aus diesem Grund richtet das Landratsamt Landshut eine Schulung für Helfende zur Erbringung von Leistungen gemäß § 45a SGB XI aus. In 40 Stunden erhalten die Teilnehmer praxisnahe Tipps und Umsetzungsmöglichkeiten für die Angebote zur Unterstützung im Alltag.

Ziel der Schulung ist es, die Helfer auf das ehrenamtliche und nichtehrenamtliche Erbringen von Leistungen vorzubereiten, um hilfsbedürftige Menschen zu

unterstützen und zu begleiten sowie pflegende Angehörige zu entlasten. Der Schwerpunkt dieser Schulung liegt auf psychischen und gerontopsychiatrischen Erkrankungen.

Gerade bei Pflegegrad I – und hier besteht der größte Unterstützungsbedarf – ist keine „klassische“ Behandlungspflege an sich nötig, denn die Betroffenen können sich grundsätzlich selbst versorgen. Hier kommen stattdessen diese ambulanten Unterstützungsangebote ins Spiel, die hauptamtliche Dienstleister oder eben ehrenamtlich tätige Einzelpersonen beispielsweise für Hauswirtschaftsleistungen oder Alltagsbegleitung erfüllen können.

Dafür stellen die Pflegekassen den Betroffenen einen monatlichen Entlastungsbetrag von 125 Euro zur Verfügung. Die Schulung kann im Prinzip von Jedermann absolviert werden: z.B. von Dorfhelferinnen, ehrenamtlichen Helfern und auch Personen, die bereits in der (privaten) Pflege tätig sind. Sie ist auch ein Baustein, um als offiziell anerkannter Anbieter zu gelten.

Zwei Drittel der Fortbildungsstunden widmen sich die Teilnehmer dem Block „Umgang mit pflegebedürftigen und demenzkranken Menschen“. Wie gehe ich mit einem Nachbarn oder Angehörigen, der an Demenz erkrankt ist, um? Wie kann ich am besten mit ihm oder ihr kommunizieren? Welche Haltung muss der Helfer selbst einnehmen, um seiner Rolle gerecht zu werden und keine Grenzen zu überschreiten?

Während der restlichen zehn Stunden wird die Unterstützung bei der Haushaltsführung näher beleuchtet: Darunter fallen die Hygiene und Reinigung im Privathaushalt, die Ernährung und Verpflegung sowie die Unfallverhütung.

Die 5-tägige Schulung findet an folgenden Tagen im Landratsamt Landshut statt: 09./11./30./31. Mai und 22.06.23.

Interessierte Personen können sich bis zum 21.04.2023 bei Elisabeth Strasser, der Seniorenbeauftragten des Landkreises, informieren.

Sie ist von Montag bis Donnerstag zwischen 8.00 und 16.00 Uhr unter 0871 4082116 bzw. per Mail unter elisabeth.strasser@landkreis-landshut.de erreichbar.



Landkreis Landshut

Wohlfühlen mitten in Bayern

Erste öffentliche Beobachtungen der Sternwarte Stollnried

Anfang Februar war es so weit: Der Himmel klarte nach einer schier endlos erscheinenden wochenlangen wolkenverhangenen Phase endlich auf. Er gab damit den Blick frei auf den Kometen „ZTF (C/2022 E3)“, kurz „ZTF“ oder scherzhaft „Neandertaler-Kometen“ genannt, weil er vor rund 50.000 Jahren, also in der Endphase der Neandertaler-Kultur letztmals in der Nähe der Sonne und damit auch der Erde gewesen war. Der Verein Sternenfreunde Furth e.V., der zur Zeit die Sternwarte in Stollnried aufbaut, hatte aus diesem Anlass zwei Beobachtungsabende organisiert, zu denen die Bevölkerung eingeladen war. Rund 150 Besucherinnen und Besucher trotzten der Kälte und dem teils schneidenden Wind und wurden nicht enttäuscht. In den Teleskopen, die die Mitglieder des Vereins mitgebracht hatten, sowie in der großen „Himmels-Kanone“ unter der Kuppel des Agerer-Turms war der kosmische Vagabund gut zu sehen. Daneben konnten die Besucher auch einen Blick auf die Planeten Mars und Jupiter mit seinen vier Monden werfen, ebenso auf den großen Orion-Nebel und weitere Objekte. Die ganze Zeit über wurden die Mitglieder auch nicht müde, die vielen Fragen der Besucher zu beantworten: zu den Planeten, den Sternbildern und natürlich zum Kometen selbst. Auch die in ihrer Bauart und Größe sehr unterschiedlichen Teleskope - fast ein Dutzend! - lieferten darüber hinaus eine Menge Gesprächsstoff und motivierten einige Interessierte, sich dem Verein als Mitglieder anzuschließen. Da der Eintritt frei war – eine Tasse Glühwein oder Kinderpunsch inbegriffen – konnte sich der Verein anschließend über eine wohl gefüllte Spendenbox freuen. Der weitere Ausbau der Sternwarte wird noch eine Menge Arbeitsaufwand der Aktiven, aber auch Geld brauchen: als nächster Bauabschnitt ist nämlich die Errichtung einer „Klappdachsternwarte“ vorgesehen, die je ein Teleskop für Tages- und Nachtbeobachtungen beherbergen soll. Das große Interesse der Öffentlichkeit hat uns gezeigt, dass wir für das kulturelle Leben in der Region eine willkommene Neuerung bieten. Wir planen deshalb, ähnliche Beobachtungsabende bei gegebenem Anlass (und klarem Himmel!) wieder anzubieten.

Ihr Vorstand der Sternenfreunde Furth e.V.



Bildquelle: Michael Krause

Bildquelle: Andreas Horsche

